Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 10

Rubrik: Kantonal- und Personal-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wärtigen Bestande und ihrer heutigen Praris ihrem Zwede genügen.

Bei ben obligatorischen Bereinen und Uebungen, wobei an einzelnen wenigen Sonntagen bes Sommers die militärpflichtige Mannschaft eines Bezirkes in Uniform unter Aufsicht und Leitung von Offizieren zu einer kurzen Uehung zusammenkommt, vermiffen wir vielerorts immer noch jene bei solchen auser bem regelmäßigen Turnus ber Wieberholungssturse stattsindenden Besammlungen doppelt nothwenzbige militärisch=disziplinarische Ordnung, und eine zweckbewußte Organisation, welche den Betheiligten die Theilnahme daran statt zu einer Last zu einer freudigen Pflicht und Arbeit machte.

Cbenfo entsprechen unfere gablreichen freiwilligen Militärschütengesellschaften in ihrer gegenwärtigen Braris, die so ziemlich ber Willfur und Laune ber Mitglieder überlaffen ift, faum bem eigentlich mili= tarifch=inftruftiven Zwede folder Befellichaften, nam= lich ein Forberunge= und Bulfemittel gu fein fur bie felbmäßige Schießtüchtigfeit und Ausbildung unferer militarpflichtigen Danuschaft. Denn bie Urbungen dieser Gesellschaften arten mehr und mehr in Profit= und Brämienschießen, in eine Art von Bastardgebilde bes fonst so verponten Standschützenwesens aus. Da ist bald wenig mehr von einem wirklich feldordon= nangmäßigen Schießen zu finben: balb ziehen fich biefe Gefellichaften aus bem eigentlichen Terrain, wie es fich im Felbe mit feinen zufälligen Berfchie= benheiten bem Schugen barbictet, in wirkliche Stanbe jurud; ober balb nehmen bie Schupen an ber or= bonnangmäßigen Ginrichtung g. B. bes Jagerge= wehrs willfürliche Aenderungen und Improvisationen vor, wie fie an einer orbonnangmäßigen Feldmaffe nicht vorkommen konnen und nicht vorkommen fol= len, kunsteln 3. B. mit allerlei primitif=ingenuosen Ginlagen, Ginschiebungen und felbft Ausfeilungen an der Maffe berum, bis ein bem Stand= oder we= nigftens Feldstuter möglichft nahe tommender "Ste= cher" herausgeprobelt ift und bergl. mehr. Wir we= nigftens wollten es auf eine Wette ankommen laffen, daß von ben bei folden Uebungen agirenden Jäger= gewehren im Momente bes jeweiligen Gebrauchs bie Mehrzahl nicht mehr ihrem vorschrifts= und feldmä= Bigen Buftanbe entspricht.

Doch wir wollen uns heute nur auf biese kurgen Andeutungen beschränken; vielleicht, daß wir später Gelegenheit sinden, auf diese für die Entwicklung unseres Wehrwesens äußerst wichtigen militärischen Bereinse und Gesellschaftsverhältnisse einläßlicher zurückzukommen. Wir wollten damit insbesondere nur unsern Offiziersverein auf ein bis dahin von ihm noch zu wenig beachtetes Feld hinweisen, auf dem er in Berbindung mit den gewiß entgegenkommenden zuständigen kantonalen Militärbehörden seine Thätigkeit und Bestrebungen ebenfalls zum Besten eines wichtigen Institutes unserer Bolkse und Wehrkraft und damit zum Besten unseres gemeinsamen theuren Baterlandes verwenden könnte. Fiat.

· Rantonal- und Personal-Nachrichten.

Ranton Zürich.

Beforderungen.

Bu Bataillonskommandanten die bisherigen Majors: herr heinrich Bar von Chertschweil.

- " 3. Conrad Huber von Ober=Embrach.
- " Rudolf Bindichadler von Manneborf.

Bu Majoren bie bisherigen Sauptleute:

Berr Johannes Egli von Berrliberg.

- " Jakob Sigg von Rudolfingen.
- " August Goll von Zürich.

Ranton Bern.

Beforberungen.

a. Auszug.

In ber Artillerie:

- herr Lanz, Emanuel, von Roggwyl, in Bern, zum hauptmann.
 - " Tschiffelt, Friedrich, von und in Bern, zum Sauptmann.
 - " Lohner, Albert, von und in Thun, zum Ober= lieutenant.
 - , Bölter, Christian, von Golbimpl, in Thun, zum Oberlieutenant.
 - " von Luternau, Gottfried, von und in Bern, gum Oberlieutenant.

Bei ben Scharfichuten:

- herr Müller, Franz Ludwig, von und in Bern, jum hauptmann.
 - " Wiedmer, Friedrich, von und in Sumiswald, zum Oberlieutenant.
 - " Anderes, Friedrich, von Meffen, in Bern, zum Oberlieutenant.
 - " Schießer, Alexander, von Betschwanden, in Burgborf, zum ersten Unterlieutenant.
 - , Gyger, Karl Samuel, von und in Thun, zum ersten Unterlieutenant.

In ber Infanterie:

Bataillon Mr. 1.

- herr Rieder, Gottlieb, von und in Abelboden, jum hauptmann.
 - " Scharer, Salomon, vom Kt. Zurich, zu Innerfirchen, zum Oberlieutenant.
 - herrenschwand, Johann, von Kirchlindach, in herrenschwanden, gum Oberlieutenant.
 - Imboben, Johann, von und in Unterfeen, zum Oberlieutenant.
 - " Hufer, Johann, von und in Oberricd, gum ersten Untersieutenant.
 - " von Battenmyl, Sans, von und in Bern, gum ersten Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 18.

herr Streit, Johann Gottlieb, von Rirchborf, in Bern, jum hauptmann.

- jum Oberlieutenant.
 - Brunner, Abolf, von und in Bern, gum Ober= lieutenant.
 - Balli, Beinrich, von und in Aarmuble, jum erften Unterlieutenant.
 - Marti, Jakob, von Wygachengraben, in Burg= borf zum erften Unterlieutenant.
 - Umbuhl, Chriften, von und in Sigriemyl, jum erften Unterlieutenant.
 - von Stürler, Albert, von und in Bern, gum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 19.

- herr Fehlbaum, Friedrich Chuard, von Schüpfen, in Bafel, gum Sauptmann.
 - Brunner, Ernft, von und in Bern, gum Ober= lieutenant.
 - Schafreth, Friedrich, von Beimismyl, in Basle, gum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 43.

- Berr Fifcher, Alexander, von Unterfeen, in Bern, zum Hauptmann.
 - Walther, Albrecht, von Wohlen, in Bern, jum Hauptmann.
 - hunzigfer, Johann Jafob, von Wynau, in Bern, jum Sauptmann.
 - Rummer, Rarl Friedrich, von Sochstetten, in Biel, zum Oberlieutenant.
 - Lober, Benbicht, von und in Affoltern, jum Oberlieutenant.
 - Steiner, Johann Friedrich, von Langenthal, auf bem Bafen, jum Oberlieutenant.
 - Buri, Rudolf, von Schupfen, in Bern, jum Oberlieutenant.
 - Ropp, Johann, von Niederong, in Niederbipp, jum erften Unterlieutenant.
- Schweizer, Julius, von Titterten, in Bern, jum erften Unterlieutenant.
- Graub, Jafob, von und in Logwyl, gum erften Unterlieutenant.
- Sollberger, Jakob, von und in Bleienbach, zum erften Unterlieutenant.
- Buzberger, Johann, von Bleienbach, in Burg= borf, zum erften Unterlieutenant.
- Gugar, Rudolf, von und in Bleienbach, gum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 54.

- Berr Lang, Jakob, von Mabismyt, in Bern, jum Hauptmann.
 - Rummer, Friedrich, von und in Ugenftorf, zum Hauptmann.
 - Tichanen, Beter, von und in Radelfingen, jum Oberlieutenant.
 - von Steiger, Frang, von Bern, jum Ober= lieutenant. 1 x 34 x 454 414
 - von Ernft, B. J. Nifolaus, von und in Bern, gum Oberlieutenant.
 - Mathys, Chriften, von Walperswyl, in Buß= myl, zum erften Unterlieutenant.
 - Behri, Nitolaus, von Seedorf, in Dachsfel= ben, zum erften Unterlieutenant.

herr hopf, Gottfried Friedrich, von und in Thun, Gerr Jarbi, Samuel, von Ochlenberg, in Bielebach, zum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 59.

- Berr Rocher, Samuel, von Laupen, ju Schonen= buhl, zum Sauptmann.
 - Sigri, Buftar, von und in Erlach, jum Ober= lieutenant.
 - Scheurer, Joh. Rubolf, von Bargen, zu Dublethal, zum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 60.

- Berr Wittmer, Joh. Gottlieb, vom Rt. Aargau, in Bern, jum Sauptmann.
 - Rohler, Otto, von und in Buren, jum Ober= lieutenant.
 - Bagnard, Jules Ebuard, von Munfter, in Reuenstadt, jum Oberlieutenant.
 - Buri, Gottlich, von Schüpfen, in Biel, zum erften Unterlieutenant.
 - Mofer, Emil, von und in Bergogenbuchfee, gum ersten Unterlieutenant.

Bataillon Mr. 67.

- Berr Villars, Charles Mime, von und in Evilard, zum Sauptmann.
 - Frene, Guftav, von Reconvillier, in Biel, gum Hauptmann.
 - Schaffter, Alcibe, von und in Munfter, jum Oberlieutenant.
 - Roller, Mug. Pierre Joseph, von und in Bour= rignon, jum erften Unterlieutenant.
 - Bimmer, Carl Cafar, von Dattwyl, in Biel, zum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 69.

- Herr Hulmann, Florentin, von Souben, in Breffan= court, jum Sauptmann.
 - Bernier, Alfred Ceon, von und in Pruntrut, gum Oberlieutenant.
 - Gnos, Cefar Eug. Charles, von und in Prun= trut, jum erften Unterlieutenant.
 - Joliffaint, Baul Jacques, von Reclaire, in Breffancourt, zum ersten Unterlieutenant.

b. Referve.

In ber Ravallerie.

- herr Etter, Nikolaus, von Kirchlindach, in Jepiko= fen, jum Sauptmann.
 - Stuft, Johann, von Munfingen, in Muri, zum Sauptmann.
 - Indermuble, Rarl, von Amfoldingen, in Stef= fisburg, zum Oberlieutenant.

In der Infanterie.

Bat. Nr. 96.

- Berr Gofferiet, Jacques, von und in Buir, gum Oberlieutenant.
 - Berfter, Joseph, von und in Laufen, gum Oberlieutenant.

Merate:

Berr Finkbeiner, Friedrich, von Bogingen, in Mett, zum Bataillonsarzt bes Auszugs.

berr Luthi, Bernhard, von Lupelfiuh, in Brieng, | Areisichreiben des eidg. Militardepartements jum Bataillondarat ber Landwehr.

Bet, Guftav, von Biel, in Grindelwald, jum Argt ber Pontonniere.

Leuenberger, Uluffes, von Wangenrich, in Big= len, zum Arzt ber Artillerie.

Brevetirung.

Berr Lehmann, Johann, von und in Rubtligen, jum Unterlieutenant der Dragoner der Referve.

Beförberungen.

Auszug.

Bataillon Nr. 16.

Berr Trofch, Johann, von Thunftetten, in Latten= bach, jum Oberlieutenant.

Reufomm, Gugen, von Unterhallau, in Bern, gum erften Unterlieutenant.

Bataillon Nr. 37.

Berr Wiedmer, August, von und in Sumiswalb, zum ersten Unterlieutenant.

In der Landwehr.

Artiflerie.

Berr Probft, Edmund Emil, von Finfterhennen, in Bern, zum Oberlieutenant.

Streiff, Martin, von Glarus, in Thun, jum ersten Unterlieutenant.

Schneiber, Alexander, von Biglen, in Biel, jum erften Unterlieutenant.

Bergog, Rubolf Samuel, von und in Langen= thal, zum erften Unterlieutenant.

Brevetirung.

Berr Müller, Christian, von Boltigen, in Rlein= weißenbach, gum zweiten Unterlieutenant ber Reserve, Bataillon Nr. 89.

an die Militarbehörden der Artillerie und Ravallerie ftellenden Rantone.

Als eines ber Mittel gur Regulirung bes Pferde= bienstes ber Armee - welchem Dienste wir in Folge bes bezüglichen Postulates ber Bundesversammlung unsere besondere Aufmerksamkeit gewidmet haben ift die einheitliche Instruktion der Pferde=Urzt=Aspi= ranten erfannt worben.

Dieje Afpiranten wurden bisher in Artillerie= und Ravallerieschulen, je nachbem fie ber einen ober an= bern Waffe zugetheilt waren, instruirt, allein nicht auf eine ber Wichtigkeit und Tragweite ber Berrich= tungen ber Militarpferbargte entsprechenbe Beife. hauptzwed befagter Schulen mar bie Bilbung ber Refruten=Mannschaft, man fonnte baher ben Pferb= Arzt=Afpiranten nicht die erforderliche Aufmerksam= feit schenken, ihre Instruktion war baber unvollstän= big und namentlich feine einheitliche.

Um biesen Uebelständen abzuhelfen hat bas De= partement nun beschlossen, versuchsweise ben bieß= jährigen Beterinar=Afpiranten einen befondern Un= terricht geben zu laffen und zwar in Thun, mah= rend ben erften brei Wochen bes Rurfes fur Artil= lerie-Offiziere-Afpiranten II. Alaffe. Es labet Sie baber ein, Ihre Pferdargt=Ufpiranten ftatt in bie be= treffenden Artillerie= ober Ravallerieschulen zu fenden, auf ben 6. August 1. Jahres nach Thun zu beor= bern, wo fie fich Mittage bem herrn eibgen. Dber= ften Sammer, Rommandanten bes Artilleric=Offi= ziere-Afpiranten=Rurfee, bem fie biegiplinarisch zc. unterstellt find, zur Berfügung zu ftellen haben.

Um 27. August werden fie aus bem eiba. Dienste entlaffen. Die Namen ber Beorberten wollen Gie und gefälligft mittheilen.

Bücher: Anzeigen.

In unserm Verlage find so eben erschienen:

Lebrbuch der Geometrie

mit Ginschluß der Coordinaten-Theorie und der Regelschnitte.

Bum Gebrauch bei ben Bortragen an ber vereinigten Artillerie= und Ingenieur=Schule und jum Gelbft= unterricht bearbeitet

von Dr. R. S. M. Afchenborn,

Professor am Berliner Rabettenhause, Lehrer und Mitglied ber Studien-Kommission ber vereinigten Artillerie- und Ingenieur=Schule.

> Zweiter, britter und vierter Abschnitt: Die Stereometrie, die Coordinaten-Theorie und die Regelschnitte.

> > 341/2 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thir. 28 Sgr.

Ronigl. Beh. Ober-Hofbuchbruckerei (R. v. Deder.) Berlin, Juni 1864.